Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB KGM	S0373/23	09.08.2023
zum/zur		
A0098/23 – Fraktion DIE LINKE		
Bezeichnung		
Zertifizierung des Energiemanagements		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	15.08.2023	
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	12.09.2023	
Ausschuss für Umwelt und Energie	12.09.2023	
Stadtrat	12.10.2023	

Zum Antrag „A0098/23 Der Stadtrat möge beschließen: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das kommunale Energiemanagement der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem deutschlandweit genutzten System Kom.EMS in der Stufe Basis bis Ende 2025 zertifizieren zu lassen.“ wird wie folgt Stellung genommen:

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Zur Begründung:

Am 26. November 2013 wurde die Landeshauptstadt Magdeburg neben zwei weiteren Kommunen deutschlandweit als erste Energieeffiziente Kommune von der Deutschen Energieagentur GmbH (DENA) zertifiziert. Die DENA ist das höchste anerkannte Gremium in Deutschland und versteht sich als unabhängiger Treiber und Wegbereiter der Energiewende – national und international. Zum Aufsichtsrat der DENA gehören neben Vertreterinnen und Vertretern der Bundesministerien weitere Persönlichkeiten aus Wirtschaft und internationaler Zusammenarbeit.

Die Leistungen der Landeshauptstadt Magdeburg im Energiemanagement und im Klimaschutz werden von der DENA in einer 20-seitigen Broschüre und im Internetportal www.energieeffiziente-kommune.de umfassend und beispielgebend für alle Kommunen in Deutschland dargestellt. Die Landeshauptstadt Magdeburg erfüllt daher alle Standards, die von der DENA vorgegeben sind.

Kom.EMS ist eine seit 2018 bestehende Kooperation der Landesenergieagenturen Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Zielgruppen von Kom.EMS sind nach Einschätzung der Verwaltung vornehmlich Landkreise sowie kleinere Städte und Gemeinden, die noch kein Energiemanagement eingeführt und andere Verwaltungsstrukturen haben, als kreisfreie Großstädte wie die Landeshauptstadt Magdeburg. Aus den vier benannten Bundesländern haben sich bisher – mit Ausnahme von zwei Kommunen aus Niedersachsen - ausschließlich 12 Landkreise und 48 Kommunen mit einer Einwohnerzahl unterhalb von 50.000 Einwohnern über Kom.EMS zertifizieren lassen. Von einer bundesweiten Anwendung des Kom.EMS kann man daher momentan nicht ausgehen.

Anders als in der Antragsbegründung formuliert, unterliegen alle Liegenschaften der Landeshauptstadt Magdeburg einem Energiemanagement. Die Aufgaben des Energiemanagements werden nur von mehreren Verwaltungseinheiten wahrgenommen. Der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement übernimmt diese Aufgabe für alle Liegenschaften, in denen die Pflichtaufgaben der Landeshauptstadt Magdeburg wahrgenommen werden, und damit den größten Part. Der Fachbereich Schule und Sport ist für das Energiemanagement in den Schwimmbädern und Sportanlagen verantwortlich.

Die Eigenbetriebe Theater, Konservatorium, Städtischer Abfallbetrieb, Stadtgarten und Friedhöfe, Puppentheater und Kommunale Kindertagesstätten Magdeburg sowie die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg erledigen diese Aufgabe in ihrem eigenen Wirkungskreis für die ihnen zugeordneten Liegenschaften.

Für alle Verwaltungseinheiten sind im kommunalen Energiemanagement die Beschlüsse des Stadtrates und die konsequente Anwendung der Dienstanweisung Energie bindend. Die im Jahr 2012 erlassene Dienstanweisung Energie erfüllt alle aktuellen energetischen Anforderungen auf Grundlage der Arbeitsstättenrichtlinien sowie den Vorgaben des Arbeitskreises Energiemanagement des Deutschen Städtetages und bildet die Basis dafür, dass mit nicht investiven Maßnahmen der Energieverbrauch und die Energiekosten in allen städtischen Liegenschaften optimiert werden.

Seit 2009 erstellt der Eb KGm auf Beschluss des Stadtrates im Abstand von zwei Jahren einen Energiebericht. Die Vorlage des nächsten Energieberichts ist im 4. Quartal 2023 vorgesehen.

Reum